

Die Wirtschaft im Rheinland-Pfalz im ersten Quartal 2008

Der günstige Konjunkturverlauf in Rheinland-Pfalz setzte sich zum Jahresbeginn weiter fort. Zwar war eine leichte Abschwächung des Wachstumstempos nicht zu übersehen, die positive Grundtendenz blieb jedoch unverändert.

Der Aufwärtstrend bei den Auftragseingängen im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz schwächte sich im Verlauf des ersten Quartals ab. Dabei war die Auslandsnachfrage deutlich stärker ausgeprägt als der Ordereingang aus dem Inland. Mit Ausnahme des Fahrzeugbaues erzielten im März alle wichtigen Wirtschaftszweige Auftragsgewinne gegenüber dem Vorjahr.

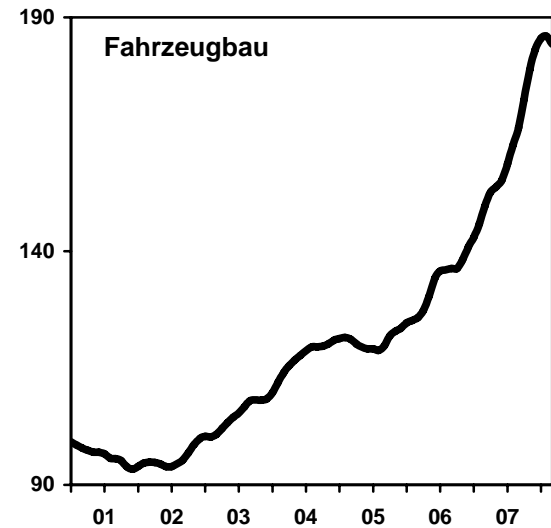
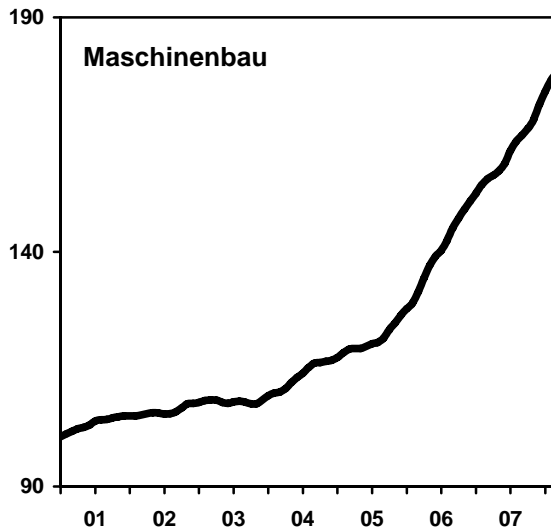
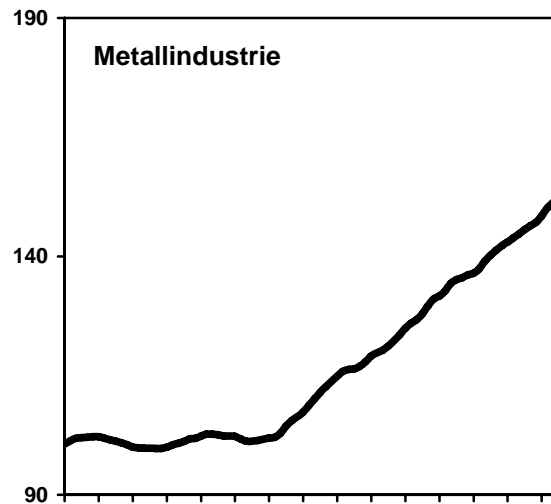
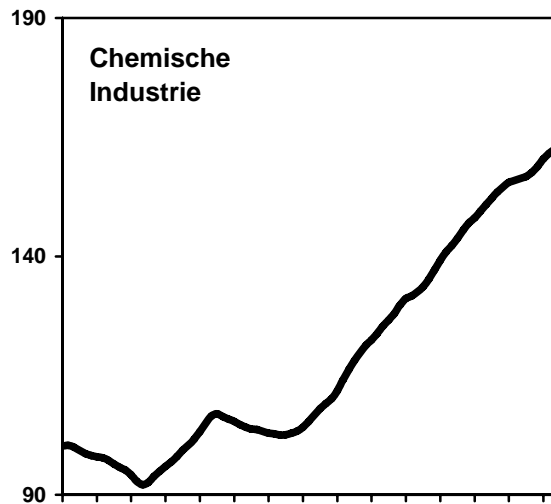
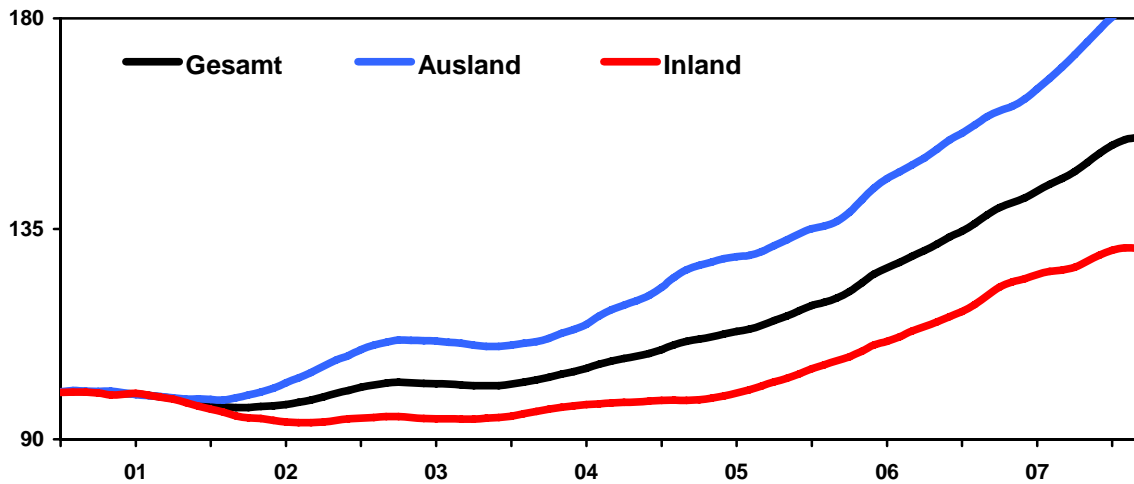
Bis Ende März übertrafen die aufgelaufenen Bestellungen ihr vergleichbares Vorjahresergebnis um 6,9 %. Die Inlandsbestellungen lagen in dieser Betrachtungsweise um 1,9 % über dem Stand vor zwölf Monaten, während die Auslandsorders um 11,6 % anwuchsen. Bis auf den Fahrzeugbau übertrafen alle Sparten ihr Vorjahresniveau. Sowohl der Maschinenbau als auch die Metallindustrie verzeichneten dabei zweistellige Zuwachsraten.

Im gesamtdeutschen Verarbeitungsgewerbe wuchsen die Ordereingänge ebenfalls an. In den ersten drei Monaten des Jahres lagen die Auftragseingänge um 6,8 % über dem entsprechendem Vorjahresstand. Die inländischen Bestellungen stiegen um 4,6 % an und die ausländische Kundschaft weitete ihre Orders um 8,9 % aus.

Auftragseingang ausgewählter Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes in Rheinland-Pfalz

Gleitende Zwölfmonatsdurchschnitte aus saisonbereinigten Werten

Index 2000 = 100



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Saisonbereinigung: Deutsche Bundesbank

| Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe | | | | |
|---|------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| saisonbereinigt, Veränderung in % | | | | |
| | März 2008 zu März 2007 | | Jan. - März 2008 zu Jan. - März 2007 | |
| | Rheinland- Pfalz | Bundes- gebiet | Rheinland- Pfalz | Bundes- gebiet |
| Gesamt | 1,7 | 5,5 | 6,9 | 6,8 |
| Inland | -4,5 | 4,0 | 1,9 | 4,6 |
| Ausland | 7,7 | 7,0 | 11,6 | 8,9 |
| Chemische Industrie | 9,2 | 4,2 | 9,0 | 4,9 |
| Metallindustrie ¹⁾ | 8,4 | 8,4 | 11,9 | 8,3 |
| Maschinenbau | 7,0 | 5,0 | 13,8 | 7,6 |
| Fahrzeugbau | -17,7 | 11,0 | -4,0 | 9,2 |
| Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 0,1 | 3,3 | 4,3 | 3,6 |
| 1) Diese Position setzt sich zusammen aus den Wirtschaftszweigen "Herstellung von Metallerzeugnissen" und "Metallerzeugung und -bearbeitung". Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Saisonbereinigt: Deutsche Bundesbank | | | | |

Die günstige Umsatzentwicklung der rheinland-pfälzischen Industrie setzte sich im März dieses Jahres nicht weiter fort. Nach Zuwächsen in den ersten beiden Monaten des Jahres reduzierten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,1 %. Insbesondere der Maschinenbau und die chemische Industrie mussten merkliche Umsatzrückgänge hinnehmen. Der Rückgang im Bundesgebiet war mit 4,8 % nicht ganz so stark ausgeprägt wie im Lande.

Im bisherigen Jahresverlauf (Januar bis März) stiegen die Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes in Rheinland-Pfalz gegenüber dem Vorjahr immerhin noch um 3,4 % an. Vor allem die Metallindustrie (+ 6,3 %) trug zu diesem Wachstum bei. Dagegen konnte der Fahrzeugbau seine Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal nicht halten. Im Bundesgebiet lag das Umsatzvolumen um 4,4 % über dem vergleichbaren Vorjahresstand, und übertraf damit das Landesergebnis.

| Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe | | | | |
|--|------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| unbereinigt, Veränderung in % | | | | |
| | März 2008 zu März 2007 | | Jan. - März 2008 zu Jan. - März 2007 | |
| | Rheinland- Pfalz | Bundes- gebiet | Rheinland- Pfalz | Bundes- gebiet |
| Gesamt | -5,1 | -5,1 | 3,4 | 4,4 |
| Inland | | -5,0 | | 4,5 |
| Ausland | | -4,5 | | 4,4 |
| Chemische Industrie | -9,1 | -4,6 | 3,8 | 2,9 |
| Metallindustrie ¹⁾ | -3,1 | -2,6 | 6,3 | 4,5 |
| Maschinenbau | -9,3 | -4,3 | 4,6 | 6,8 |
| Fahrzeugbau | 0,0 | -7,1 | -2,8 | 5,1 |
| Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | -2,5 | -6,7 | 6,1 | 1,2 |
| 1) Diese Position setzt sich zusammen aus den Wirtschaftszweigen "Herstellung von Metallerzeugnissen" und "Metallerzeugung und -bearbeitung". Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Deutsche Bundesbank | | | | |

Die Zahl der Beschäftigten in der rheinland-pfälzischen Industrie stieg in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % an. Insbesondere der Fahrzeugbau und der Maschinenbau trugen zu diesem Ergebnis bei. Dagegen benötigte die chemische Industrie kaum neue Mitarbeiter.

Nachdem die Auftragseingänge der rheinland-pfälzischen Bauindustrie im Februar gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,8 % angestiegen waren, sanken sie im März um 13,7 %. Lediglich im öffentlichen Bau stieg dabei das Auftragsvolumen. Das kumulierte Jahresergebnis für die ersten drei Monate des Jahres verschlechterte sich in Rheinland-Pfalz auf – 9,1 %. Der bundesweite Auftragsbestand lag um 3,7 % über der vergleichbaren Vorjahresperiode, womit das Landesergebnis deutlich übertroffen wurde.

Die Umsätze der rheinland-pfälzischen Bauindustrie sanken im März im Vergleich zum Vorjahr um 11,8 %, nachdem sie im Vormonat noch um 24,9 % gestiegen waren. Einzig im gewerblichen Bau konnte das Umsatzvolumen gesteigert werden. Im Bundesgebiet lag der Umsatz um 1,0 % unter dem Vorjahresniveau, nach einem Plus von 20,5 % im Vormonat. Das kumulierte Jahresergebnis für Rheinland-Pfalz lag nur noch bei Plus 1,5 % und damit merklich unter der bundesweitem Zuwachsrate von 7,5 %.

| Bauhauptgewerbe in Rheinland-Pfalz | | | | |
|--|-----------------|--------------|-----------------|--------------|
| Januar - März 2008 | | | | |
| Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % | | | | |
| | Auftragseingang | | Umsatz | |
| | Rheinland-Pfalz | Bundesgebiet | Rheinland-Pfalz | Bundesgebiet |
| Wohnungsbau | -23,4 | -1,7 | 7,4 | 1,5 |
| Gewerbl. u. Ind. Bau | -24,8 | 1,6 | 8,5 | 9,7 |
| Öffentl. Bau | 9,1 | 8,5 | -4,3 | 11,8 |
| Gesamt | -9,1 | 3,7 | 1,5 | 7,5 |

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Deutsche Bundesbank

Das Konsumklima – gemessen an den Einzelhandelsumsätzen – belebte sich in Rheinland-Pfalz leicht. Der entsprechende Vorjahresstand wurde in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 mit einem preisbereinigtem Plus von 0,5 % marginal übertroffen. Bereinigt um den Kraftzeughandel und die Tankstellen (+ 2,4 %) ergab sich jedoch ein Minus von 0,2 %. Von den übrigen Wirtschaftszweigen schnitten die Apotheken mit einem Zuwachs von 2,8 % eindeutig am besten ab. Die Beschäftigtenzahl im Einzelhandel in Rheinland-Pfalz wuchs um 0,6 % an. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten lag dabei um 0,4 % unter Vorjahresniveau, bei den Teilzeitstellen kam es dagegen zu einem Anstieg von 1,5 %.

Im rheinland-pfälzischen Gastgewerbe gingen die Umsätze preisbereinigt bis einschließlich März dieses Jahres zurück. Nach Berechnungen des statisti-

schen Landesamtes lag das Umsatzvolumen real um 1,3 % unter dem der vergleichbaren Vorjahresperiode. Lediglich die getränkegeprägte Gastronomie profitierte von einem wachsenden Kundeninteresse. Die Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe wuchs gegenüber dem Vorjahr um 2,6 %. Während die Vollzeitbeschäftigtenzahl um 1,7 % zunahm, stieg die Zahl der Teilzeitkräfte um 3,3 % an.

Die günstige Entwicklung im rheinland-pfälzischen Außenhandel hielt auch am Jahresanfang weiter an. Dabei entwickelten sich die Exporte weiterhin dynamischer als die Einfuhren. Im bisherigen Jahresverlauf profitierte insbesondere die Ernährungswirtschaft von einer gestiegenen Auslandsnachfrage, aber auch die gewerbliche Wirtschaft konnte sich über eine zweistellige Zuwachsrate freuen. Vor allem die Nachfrage aus den NAFTA-Ländern stieg merklich an, dagegen entwickelte sich das Geschäft mit den EU-Ländern nur unterdurchschnittlich.

Auf der Einfuhrseite wuchsen die Importe der gewerblichen Wirtschaft um über 10 %, während diejenigen der Ernährungswirtschaft rückläufig waren. Im Gegensatz zu den Exporten entwickelte sich hierbei das Geschäft mit den Ländern der Europäischen Union dynamischer als der Durchschnitt.

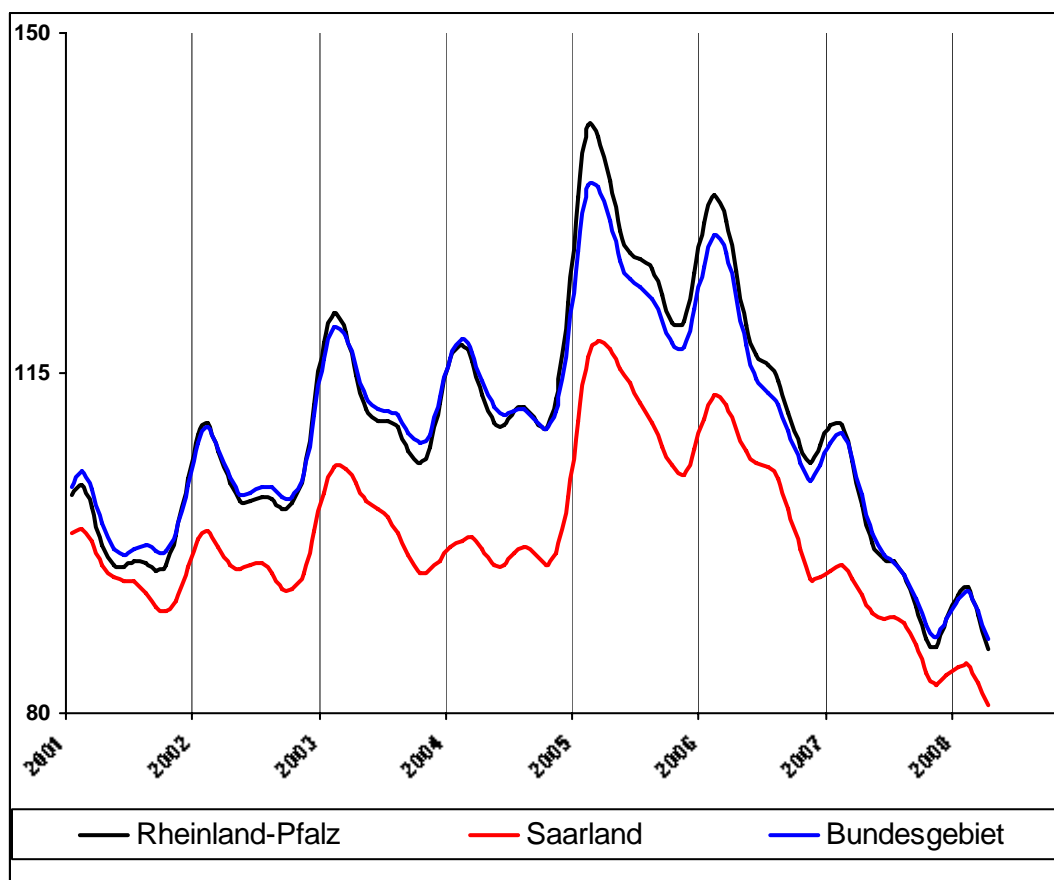
Am rheinland-pfälzischen Arbeitsmarkt setzte sich der positive Trend der Vormonate fort. Mit 114.500 Betroffenen waren im Mai 4,2 % weniger (Bundesgebiet: - 3,8 %) arbeitslos gemeldet als im Vormonat. Im Vergleich zu Mai 2007 sank die Zahl der Arbeitslosen um 14,1 % (Bundesgebiet: - 13,9 %). Der Abbau der Arbeitslosigkeit hielt damit an, wenn auch die Dynamik ein wenig nachgelassen hat. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbsspersonen, sank auf 6,2 % und war damit deutlich günstiger als im Bundesgebiet (8,8 %). Das Stellenangebot stieg gegenüber dem Vormonat leicht um 0,4 % auf 23.800 bei der Arbeitsverwaltung gemeldeten offenen Stellen (Bundesgebiet: - 2,2 %), was um 4,1 % über dem entsprechenden Vorjahresstand lag (Bundesgebiet: - 9,9 %).

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat in Rheinland-Pfalz weiter zugenommen. Im März 2008 – bis dahin liegen Daten vor – waren in Rheinland-Pfalz knapp 1.2 Millionen Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt, fast 29.000 oder 2,5 % mehr als ein Jahr zuvor.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen

Jahr 2000 = 100

Gleitende Dreimonatsdurchschnitte



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland